

Pflichten der Arbeitnehmer bei Krankheit/Arbeitsunfähigkeit

Um Unklarheiten im Zusammenhang mit Arbeitnehmerpflichten im Falle von Arbeitsunfähigkeit vorzubeugen bzw. zu beseitigen, haben die Hauptbetriebsvertretung USAFE und die USAFE Personalverwaltung die nachfolgenden Erläuterungen Ihrer gesetzlichen/tariflichen Pflichten abgestimmt und mahnen in Ihrem eigenen Interesse die strikte Befolgung dieser Pflichten an.

1. Anzeigepflicht (§ 29 Ziff. 4a TVAL II)

Der Arbeitnehmer ist verpflichtet, dem Arbeitgeber die Arbeitsunfähigkeit und deren voraussichtliche Dauer unverzüglich anzuzeigen. Grundsätzlich trifft die Mitteilungspflicht jeglicher Arbeitsverhinderung, also auch die Anzeigepflicht im Krankheitsfall, den Arbeitnehmer persönlich. Unverzüglich heisst ohne schuldhaftes Zögern, d.h. der Arbeitnehmer darf sich nicht beliebig viel Zeit lassen, sondern er muss den Arbeitgeber in Anbetracht der konkreten Situation schnellstmöglich informieren. (Bsp.: Erkältung vs. bewusstlos im Krankenhaus).

Im Regelfall krankheitsbedingter Abwesenheit wird die Anzeige dem Arbeitnehmer zum Beginn der regulären Arbeitszeit zumutbar möglich sein. Im Streitfall muss der Arbeitnehmer beweisen, dass er unverzüglich gehandelt hat.

Die Anzeigepflicht besteht primär gegenüber dem Vorgesetzten. Sollte der direkte Vorgesetzte nicht erreichbar sein, ist der dem Arbeitnehmer mitgeteilte Stellvertreter des Vorgesetzten anzusprechen. Die jeweilige Kontaktinformation wird vom Vorgesetzten ausgehändigt.

Die Anzeige kann mündlich oder schriftlich erfolgen. Wegen des Erfordernisses der „Unverzüglichkeit“ ist dies im Regelfall eine mündliche (telefonische) Mitteilung.

Ist der Arbeitnehmer nicht in der Lage, dem Arbeitgeber die Mitteilung persönlich zu machen, so kann er gehalten sein, dritte Personen hierzu einzuschalten – in diesem Fall trägt der Arbeitnehmer das Übermittlungsrisiko.

2. Nachweispflicht (§ 29 Ziff. 4b TVAL II)

Dauert die Arbeitsunfähigkeit des Arbeitnehmers **länger als drei Kalendertage**, so muss er spätestens am darauffolgenden Arbeitstag eine ärztliche Bescheinigung vorlegen (Nachweispflicht), die die Feststellung der Arbeitsunfähigkeit und deren voraussichtliche Dauer enthält.

Beispiel:

Beginn der Krankheit/Arbeitsunfähigkeit

Sonntag
Montag
Dienstag
Mittwoch
Donnerstag
Freitag
Samstag

Vorlage (spätestens)

Mittwoch
Donnerstag
Freitag
Montag
Montag
Montag
Dienstag

Die Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung ist an den Vorgesetzten bzw. die dem Arbeitnehmer mitgeteilte Adresse zu schicken.

Dauert die Arbeitsunfähigkeit des Mitarbeiters länger als in der ersten Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung angegeben, muss er seinen Arbeitgeber bei jeder Verlängerung unverzüglich benachrichtigen (Anzeigepflicht s.o. Abs. 1) und eine Folgebescheinigung vorlegen (Nachweispflicht s.o. Abs.2).

Achtung: Die Informations- und Nachweispflichtpflicht besteht auch dann fort, wenn der Arbeitnehmer „ausgesteuert“ ist und Krankengeld von der Krankenkasse bezieht.

3. Verkürzte Nachweispflicht (§29 Nr. 4c TVAL II)

In begründeten Fällen ist der Arbeitgeber berechtigt, die Vorlage der ärztlichen Bescheinigung früher (z.B. schon ab dem 1. Krankheitstag) zu verlangen. Eine entsprechende Anordnung soll nach Ablauf eines Jahres neu geprüft werden.

4. Erkrankung im Ausland

Wenn der Arbeitnehmer im Ausland erkrankt, muss er seinen Vorgesetzten und zusätzlich seine Krankenkasse gleichfalls **schnellstmöglich** über die Arbeitsunfähigkeit, **deren Dauer** und seinen **Aufenthaltort** (Adresse) informieren. „Schnellstmöglich“ heisst am ersten Krankheitstag grundsätzlich per Telefon, E-mail oder andere Nachrichtenübermittlung. Die Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung eines ausländischen Arztes muss den gleichen Anforderungen genügen wie die inländische Bescheinigung, d.h. sie muss die Feststellung der Arbeitsunfähigkeit und deren Dauer enthalten.

5. Folgen einer Verletzung der Anzeige-/Nachweispflicht

Verstöße gegen die Anzeige- und/oder Nachweispflicht können den Anspruch auf Entgeltfortzahlung beeinträchtigen und/oder zu einer Abmahnung führen, sowie im Wiederholungsfall sogar zur Kündigung.

TRANSLATION / ÜBERSETZUNG

Employees' Obligations in Case of Sickness/Incapacity for Work

To prevent, respectively eliminate unclarities in relation to employees' obligations in case of incapacity for work we explain below your legal / tariff obligations and remind you that it is in your own interest to strictly observe these requirements.

1. Notification Obligation (Art. 29 No. 4a, CTA II)

The employee is obliged to notify the employer on the incapacity for work and its anticipated duration without delay. On principle, the obligation for reporting any prevented work attendance, to include the notification obligation in case of sickness, applies to the employee personally. Without delay means without culpable hesitation, i.e. the employee may not wait for an arbitrary amount of time but has to inform the employer as soon as possible in consideration of the specific situation. (E.g. having a cold vs. being unconscious in the hospital.)

Generally, in case of absence due to sickness it is reasonably possible for the employee to do the notification at the start of the regular work time. In case of dispute the employee has to prove that he acted immediately.

The notification obligation applies primarily towards the supervisor. If the direct supervisor can not be reached, the supervisor's deputy as made known to the employee is to be contacted. The particular contact information will be provided by the supervisor.

The notification may be done orally or in writing. Due to the requirement for immediateness it is generally an oral notification (via telephone).

If the employee is not able to personally notify the employer he may be obliged to involve third parties – in this case the employee bears the responsibility for the transmission.

2. Certification Obligation (Art. 29 No. 4b, CTA II)

If the employee's incapacity for work lasts **longer than three calendar days** he has to provide at the latest on the next following workday a medical certificate (certification obligation) that confirms the incapacity for work and its anticipated duration.

Example:

Onset of the Sickness/Incapacity for Work	Submission (no later than)
Sunday	Wednesday
Monday	Thursday
Tuesday	Friday
Wednesday	Monday
Thursday	Monday
Friday	Monday
Saturday	Tuesday

The medical certificate on the incapacity for work has to be sent to the supervisor or to the address provided to the employee.

If the employee's incapacity for work lasts longer than stated in the first medical certificate he has to notify his employer immediately on each extension (notification obligation, para.1 above) and submit a subsequent medical certificate (certification obligation, para.2 above).

Attention: The notification and certification requirements remain effective even if the employee has been "put off the rolls" and is in receipt of sickness benefits from the health insurance carrier.

3. Reduced Certification Obligation (Art.29 No. 4c, CTA II)

In justified cases the employer is authorized to demand the submission of the medical certificate sooner (e.g. already on the first day of sickness). A pertinent order shall be reviewed after a period of one year.

4. Sicknesses while Abroad

If the employee gets sick while abroad he has to notify his supervisor and additionally his health insurance carrier similarly **as soon as possible** on his incapacity for work, **its duration**, and his **whereabouts** (address). "As soon as possible" means on the first day of sickness and on principle via telephone, e-mail, or other message transmission. The medical certificate on the incapacity for work by a foreign physician must meet the same requirements as a domestic certificate, i.e. it has to contain the statement of incapacity for work and its duration.

5. Consequences of a Violation of the Notification/ Certification Obligation

Violations of the notification and/or certification obligation may negatively affect the entitlement for continued remuneration and/or result in a written reprimand and in case of recurrence even in termination of employment.

